

LEITLINIEN FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierte LAG-Ställe werden mit einer Stallplakette als Anerkennung und Beleg für artgerechte Pferdehaltung ausgezeichnet. Um sie zu erhalten, muss Ihr Stall einige Mindestvoraussetzungen erfüllen. Ob er das tut, zeigt Ihnen diese Checkliste.

Die Bewertungskriterien der LAG orientieren sich an den „**Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten**“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (erhältlich als kostenloser Download auf: www.bmel.de). Werden diese Mindestanforderungen unterschritten, können wir keine Plakette als Anerkennung für artgerechte Pferdehaltung vergeben.

Tipp: Gehen Sie diese Checkliste durch, bevor Sie eine LAG-Plakette beantragen. Sie hilft Ihnen, mögliche Schwachstellen in Ihrer Pferdehaltung zu identifizieren. Ihr zuständiger LAG-Inspekteur berät Sie gern und hilft Ihnen bei Bedarf, notwendige Verbesserungen anzugehen.

Grundvoraussetzungen	ja	nein
1. Kein Pferd steht in Anbindehaltung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Alle Pferde haben mindestens Sicht-, Hör- und Riechkontakt zu anderen Pferden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die gehaltenen Pferde sind in einem akzeptablen Futterzustand und in akzeptablem Gesamtzustand (weder abgemagert noch verfettet, kein stumpfes Fell, nicht apathisch o. ä.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Alle Pferde verfügen über Tetanus-Impfschutz.*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Zäune aus Glattdraht, Knotengitter oder Stacheldraht sind sicher ausgezäunt, sodass die Pferde sich daran nicht verletzen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Kleinausläufe (Breite = doppelte Widerristhöhe oder geringer) sind nicht mit Elektro- einzäunung versehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Den Pferden steht ausreichend sauberes Wasser zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Der Tetanus-Impfschutz kann durch regelmäßige Impfungen oder jährliche Titer-Bestimmung nachgewiesen werden. Bei begründetem Verzicht auf die Impfung sollte dies vom Tierarzt attestiert werden.

Bewertung in sieben Kategorien

Wenn Ihr Betrieb alle Grundvoraussetzungen erfüllt, blättern Sie um und werfen Sie noch einen kritischen Blick auf die Anforderungen in den **sieben Einzelkategorien**, die die LAG benotet:

- ★ Bewegung
- ★ Ernährung
- ★ Ruheverhalten
- ★ Sozialverhalten

- ★ Gesundheit
- ★ Bauliche Anlagen
- ★ Klima

LAG-Selbst-Check für Stallbetreiber

1. Bewegung	ja	nein
1. Jedes Pferd hat täglich die Möglichkeit, sich frei in allen Gangarten zu bewegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Ernährung	ja	nein
1. Grundfutter und Zusatzfutter sind frei von Schimmel, Giftstoffen und gesundheits-schädlichen Verunreinigungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Fresspausen dauern nie länger als 6 Stunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Das Futter wird nicht über Widerristhöhe angeboten (z. B. wandmontierte Heuraufe).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Zusatzfutterportionen* liegen nie über 0,5 kg/100 kg Körpergewicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wasser steht mindestens 3 × täglich in sinnvollen Abständen bis zur Sättigung zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Wasser steht in einer vernünftigen Höhe (Schluckbewegung leicht möglich) zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Zusatzfutter umfasst Getreide, Müsli, pelletiertes Kraftfutter etc., aber nicht Grundfutter (z. B. eingeweichte Heucobs für Pferde mit Zahnproblemen).

3. Ruheverhalten	ja	nein
1. Bei Gruppenhaltung werden die Mindestmaße des Auslaufs eingehalten (150 qm für die ersten 2 Pferde, für jedes weitere 40 qm); bei Einzelhaltung steht jedem Pferd mindestens eine Fläche von $(2 \times \text{Widerristhöhe})^2$ zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Bei Einzelhaltung steht immer eine eingestreute Liegefläche zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Abmessungen der Liegeflächen erfüllen die Anforderungen der Leitlinien.*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Alle Liegeflächen sind in gepflegtem Zustand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Vgl. „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (www.bmel.de).

4. Sozialverhalten	ja	nein
1. Jedes Pferd hat täglich die Möglichkeit zu Berührungskontakt mit anderen Pferden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Gesundheit	ja	nein
1. Es gibt ein Entwurmungskonzept.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Equidenpässe (oder aktuelle Kopien) liegen dem Stallbetreiber vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Es gibt eine Separierungsmöglichkeit für kranke Pferde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Bauliche Anlagen	ja	nein
1. Der Außenzaun hat mindestens 2 Querverbinder (an Straßen 3 Querverbinder).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. In Gruppenausläufen: Gänge und Engstellen (Länge ab 1 m), die von den Pferden nicht umgangen werden können, haben eine Breite von mindestens 3 m (plus 1 m je Seite mit Elektroezäunung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die lichte Deckenhöhe von Gebäuden, in denen sich die Pferde aufhalten, beträgt mind. 1,5 x Widerristhöhe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Luftraum in geschlossenen Ställen beträgt mind. 30 cbm/500 kg Körpermasse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Steckdosen, Elektrokabel und verglaste Fenster befinden sich vollständig außerhalb der Reichweite der Pferde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Alle Pferde können jederzeit morastfrei stehen, außerdem sind die Wege zwischen Futter, Unterstand und Tränke frei von Morast.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Klima	ja	nein
1. Weder im Außenbereich noch im Liegebereich ist Ammoniakgeruch wahrnehmbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Bereiche, die von den Pferden nicht gemieden werden können (z. B. Liegeflächen oder Futterplätze) haben keine hohe Staubbelastung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Den Pferden steht auf Flächen, auf denen sie sich länger als 24 Stunden am Stück aufhalten, ein Witterungsschutz zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Falls die Pferde einen Teil des Tages im Stall verbringen müssen: Die Lichtflächen (Fenster, Dachfenster, offene Durchgänge und alle weiteren Flächen, durch die Licht eindringen kann) betragen mindestens 1/20 der Stallgrundfläche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die 7-Sterne-Bewertung der LAG

Für jede der **sieben Einzelkategorien** vergeben die LAG-Inspektoren einen Stern in Blau, Silber oder Gold – je nachdem, ob ein Stall die Mindestanforderungen ...

- ★ erfüllt,
- ☆ mehr als erfüllt,
- ★ sehr viel mehr als erfüllt.

Diese Checkliste gibt einen ersten groben Überblick, worauf die LAG-Inspektoren achten. Die tatsächliche Bewertung im Rahmen der Stallinspektion berücksichtigt insgesamt 40 Einzelkriterien. Für jedes können Pluspunkte vergeben, aber auch Minuspunkte abgezogen werden. Daher kann es vorkommen, dass trotz Einhaltung der hier

aufgezeigten Mindestanforderungen in einer Kategorie kein blauer Stern vergeben werden kann (z. B. wenn der Außenzaun zwar die nötige Anzahl Querverbinder hat, aber aufgrund seiner Höhe oder Stabilität nicht hütensicher ist).

In einem solchen Fall gibt es zunächst auch keine Stallplakette. Doch die Inspektoren werden Ihnen ggf. erläutern, welche Verbesserungen notwendig sind, damit Sie den Stern und die Plakette doch noch bekommen.



GUT VORBEREITET IN DIE STALLINSPEKTION

Die LAG-Stallinspektoren haben sich zu einem Besuch angemeldet? Das ist der richtige Zeitpunkt, noch mal ein paar Punkte durchzugehen, nach denen sie bei ihrem Besuch garantiert fragen werden:

Dokumenten-Check	ja	nein
1. Liegen alle Equidenpässe (oder aktuelle Kopien der Impfseiten) vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Haben Sie eine Aufstellung, wie viele Pferde im Betrieb gehalten werden und wie sich die Gruppen zusammensetzen? (Kleinpferde/Großpferde, Altersstruktur)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Liegen Futtermittelanalysen, Aufzeichnungen über die Gewichtsentwicklung der Pferde, Bodenanalysen, Laborergebnisse von Kotproben, Futtermittelberechnungen o. ä. vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Haben Sie einen Lageplan mit Größenangaben für Weideflächen, Unterstände, Ausläufe etc.? (Skizze genügt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Durch das Vorlegen der Unterlagen zu obigen Punkten erleichtern Sie den Stallinspektoren die Bewertung Ihrer Pferdehaltung. Vielen Dank!

Ein guter Anfang!

Haben Sie bei allen Punkten „ja“ angekreuzt? Dann erfüllt Ihr Stallbetrieb offenbar die Minimalanforderungen, welche die LAG an die Pferdehaltung stellt. Das ist gut – aber eben nur das Minimum. **Engagieren Sie sich weiter für das Wohl der Pferde!** Es gibt noch unendlich viele Möglichkeiten, die Haltungsbedingungen zu verbessern. Dabei beraten und begleiten wir Sie gern.

Laufstall-Arbeits-Gemeinschaft für artgerechte Pferdehaltung (Deutschland) e.V.

Geschäftsstelle:

Lange Straße 14
30926 Seelze

Telefon: 05137 9049021

Mobil: 0176 43654142

info@lag-online.de

www.lag-online.de

Wir sind für Sie da:

Mi. 16.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Vertreten durch:

Karin Bildt (1. Vorsitzende)

Vereinsregister:

Registergericht München

VR 110337